

Neue antikapitalistische Organisation

Musste das wirklich sein?!

trend-Gespräch Nr. 10 zu Programm & Organisation

mit Michael Prütz, Detlef Georgia Schulze und
Karl-Heinz Schubert (Moderation)

Dienstag, den 08.11.2016, 19:00 Uhr

im Größenwahn, Kinzinger Str. 9 (U5, M13, S-Bahn-Ring)



Eine Veranstaltung der TREND Onlinezeitung

**Es diskutieren Michael Prütz und
Detlef Georgia Schulze
moderiert von Karl-Heinz Schubert**

Am 2.3.2016 gab die Neue antikapitalistische Organisation (NaO) auf ihrer Website die Auflösung ihres Projekts bekannt. Vom Frühjahr 2011 bis zur Veröffentlichung des NaO-Gründungsmanifests am 22.12.2013 hatten Gruppen aus dem trotzkistischen und postautonomen Spektrum, sowie etliche Einzelpersonen über die strategische Ausrichtung und die Organisationsstruktur kontrovers diskutiert. Zwei Fraktionen bestimmten diese Debatte: Auf der einen Seite diejenigen, die eine Art Mitgliederorganisation als „antikapitalistischen Anziehungs-Pol“ aufbauen wollten, um auch in der Partei DIE LINKE Mitglieder für die NaO zu gewinnen. Auf der anderen Seite Kräfte, die konzeptionell eine Avantgardeorganisation - gebildet aus „subjektiven Revolutionär*innen“ - favorisierten. Letztere konnten sich nicht durchsetzen und verließen das Projekt vor der formellen Gründung der NaO am 15.2.2014.

In den folgenden zwei Jahren trat die NaO als ein voluntaristisches Projekt in Erscheinung, das über Agitation und Propaganda im linksradikalen Spektrum nicht hinauskam und schließlich an inneren Meinungsverschiedenheiten zerbrach.

Mit Detlef Georgia Schulze und Michael Prütz sollen in dieser Veranstaltung zwei NaO-Protagonist*innen öffentlich miteinander ins Gespräch kommen, die repräsentativ für die beiden Flügel in der Gründungsdebatte waren. Karl-Heinz Schubert von der TREND-Redaktion wird dieses Gespräch moderieren, in dem es darum gehen soll, eine selbstkritische Bilanzierung des NaO-Projekt vorzunehmen. Warum?

Das Berliner Wahlergebnis zeigt, dass Rot-Rot-Grün als Regierungsprojekt nicht nur in Berlin, sondern auch im Hinblick auf die Bundestagswahlen 2017 realistisch erscheint. Angesichts dessen erhält die Frage, die mit dem NaO-Projekt aufgeworfen wurde, nämlich das Zirkelwesen jenseits der Linkspartei für eine autonome antikapitalistische Politik zu überwinden, wieder Gewicht und Brisanz.

Dafür lohnt es sich aus dem Scheitern des NaO-Projekts zu lernen.

**Dienstag, den 8. November 2016
um 19.00 Uhr**

**K9 - Veranstaltungsetage
Kinzigstr. 9, 10245 Berlin, (Quergebäude)
U-Bhf Samariter Str (U5)**

Weitere Informationen zur Veranstaltung ab 18.10.16 bei
www.trend.infopartisan.net